

Bericht des Aufsichtsrats 2018

Das zurückliegende Geschäftsjahr war für ElringKlinger kein einfaches Jahr. Kapazitätsengpässe und negative Materialpreisentwicklungen hemmten die positive Entwicklung des Unternehmens, so dass die Ertragsziele nicht erreicht werden konnten. Gleichwohl hat die ElringKlinger AG, insbesondere im Bereich der alternativen Antriebskonzepte, wichtige Schritte unternommen, um für die Zukunft gut gerüstet und nachhaltig aufgestellt zu sein.

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat im Geschäftsjahr 2018 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat die Tätigkeit des Vorstands laufend überwacht und ihn insbesondere bei bedeutsamen Fragen, wie der strategischen Ausrichtung des Konzerns, beratend begleitet. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung immer eingebunden. Solche Entscheidungen wurden mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert. Soweit bei Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, holte der Vorstand diese Zustimmung ein. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat im Rahmen der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über die wesentlichen Kennzahlen, Vorgänge und Ereignisse in angemessener Weise.

Im Berichtsjahr trat der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammen. Auf den ordentlichen Sitzungen berichtete der Vorstand ausführlich über den Geschäftsverlauf, insbesondere zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie zur Finanz- und Ertragslage des Konzerns, der ElringKlinger AG und deren Tochtergesellschaften. Er präsentierte die aktuelle Vorschau und seine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte der Vorstand fortlaufend über die aktuelle Risikosituation, relevante Compliance-Themen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Schließlich waren strategische Projekte und Akquisitionen Gegenstand der Berichterstattung. Die Themen wurden im Aufsichtsratsplenium dargestellt und diskutiert. Zur Vorbereitung auf die Sitzungen wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats immer rechtzeitig und ausführlich über die jeweiligen Tagesordnungspunkte schriftlich informiert. Ein besonderer Schwerpunkt der Aufsichtsrats Tätigkeit war im Berichtszeitraum die strategische Ausrichtung des Unternehmens.

Im Berichtsjahr befasste sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen neben den bereits beschriebenen regelmäßig wiederkehrenden Tagesordnungspunkten unter anderem mit folgenden Themen:

- Am 23. März 2018 behandelte der Aufsichtsrat die Jahresabschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht für die ElringKlinger AG und den Konzern zum 31. Dezember 2017, den Geschäftsbericht 2017 einschließlich des Berichts des Aufsichtsrats, des Corporate-Governance-Berichts und des Vergütungsberichts sowie den Bericht des Abschlussprüfers, der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss der ElringKlinger AG fest und billigte den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht. Er stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu und genehmigte die nichtfinanzielle Erklärung. Er beschloss in der Sitzung die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung. Betreffend Vorstandsangelegenheiten wurde Herr Reiner Drews mit Wirkung zum 1. April 2018 zum Mitglied des Vorstands bestellt und mit einem bis zum 31. März 2021 befristeten Anstellungsvertrag ausgestattet. Weiter beschloss der Aufsichtsrat die Verlängerung des Anstellungsvertrages von Herrn Thomas Jessulat bis zum 31. Dezember 2023 sowie die Anhebung des fixen Vergütungsanteils mit Wir-

kung zum 1. Januar 2018.

- In der Aufsichtsratssitzung am 16. Mai 2018, die unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung stattfand, wurden die Herren Klaus Eberhardt und Markus Siegers zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.
- In der für den 2. Juli 2018 einberufenen außerordentlichen Sitzung erläuterte der Vorstand die Situation einzelner Tochtergesellschaften in der Schweiz und der NAFTA-Region vor dem Hintergrund der bestehenden Kapazitätsprobleme und der damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Ertragslage. Darüber hinaus wurden die bereits ergriffenen Aktionsprogramme dargestellt und die geplanten Verbesserungsmaßnahmen besprochen.
- In der Aufsichtsratssitzung am 28. September 2018 hat sich der Aufsichtsrat mit den Auswirkungen der Materialpreisentwicklungen für den ElringKlinger-Konzern auseinandergesetzt. Des Weiteren berichtete der Vorstand eingehend über die Entwicklungen der Tochtergesellschaften, die bereits Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 2. Juli 2018 waren. Außerdem wurde die aufgrund der geänderten Ressortzuständigkeiten angepasste Geschäftsordnung des Vorstands beschlossen.
- Auf der Tagesordnung der Sitzung, die am 6. und 7. Dezember 2018 stattfand, standen das Budget 2019 und die Mittelfristplanung. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Revisions- und Compliance-Bericht. Der Aufsichtsrat beschloss, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen, ihn bei der Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung zu unterstützen. Der Vorstand erläuterte den Plan, ein neues ElringKlinger-Produktionskonzept einzuführen, mit dem die Produktionsprozesse und Arbeitsabläufe im ElringKlinger-Konzern noch stärker vereinheitlicht und optimiert werden sollen. Schließlich nahm die Darstellung der Unternehmensstrategie vor dem Hintergrund der sich in der Automobilindustrie stellenden Herausforderungen und der im Bereich der neuen Antriebskonzepte von ElringKlinger vorangetriebenen Aktivitäten großen Raum ein. Die zukünftige strategische Ausrichtung, damit verbundene Chancen und Risiken sowie die umzusetzenden grundlegenden Maßnahmen wurden intensiv diskutiert und beraten.

An den Sitzungen haben überwiegend alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen. Lediglich an den Sitzungen am 23. März 2018, am 2. Juli 2018 und am 6. Dezember 2018 konnte jeweils ein Aufsichtsratsmitglied aus wichtigem Grund nicht bzw. ein weiteres Aufsichtsratsmitglied nur teilweise teilnehmen.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Gegenstand der Sitzung im März 2018 war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 mit ausführlicher Diskussion. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses im Dezember 2018 standen die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie des internen Kontroll- und Compliance-Systems. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Prüfungsausschusses vom Vorsitzenden des Vorstands, wie in den vergangenen Jahren, regelmäßig über die Ergebnisse der internen Revisionsprüfungen unterrichtet.

Der Personalausschuss trat am 15. Februar 2018 zusammen. Themen waren die Bestellung von Herrn Drews zum Mitglied des Vorstands, die Ausgestaltung seines Anstellungsvertrages sowie die Verlängerung und die Anpassung der Vergütung des Anstellungsvertrages von Herrn Thomas Jessulat.

Der Vermittlungsausschuss musste nicht einberufen werden.

Interessenkonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2018 nicht ergeben.

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017 wurde einstimmig beschlossen und am 4. Dezember 2018 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Die Regelungen des Corporate Governance Kodex und insbesondere die anstehende Neufassung des Kodex im Jahr 2019 wurden sowohl in der Prüfungsausschusssitzung als auch der Aufsichtsratssitzung im Dezember diskutiert.

Über die monatliche schriftliche Berichterstattung und die Aufsichtsratssitzungen hinaus hielt der Aufsichtsratsvorsitzende, wie in den Vorjahren, laufend Kontakt zum Vorstandsvorsitzenden und tauschte sich über die wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über bedeutsame Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder informiert.

Der Aufsichtsrat hat im Dezember 2018 gemäß den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex die Effizienz seiner Arbeit anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs für das vergangene Geschäftsjahr bewertet. Handlungsbedarf ergab sich daraus nicht.

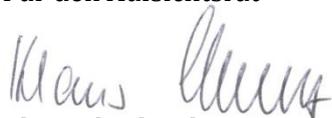
Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat entsprechend der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 16. Mai 2018. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22. März 2019 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Tochtergesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für den tatkräftigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Am 17. Mai 2018 verstarb überraschend der Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrats Professor Walter Herwarth Lechler, nachdem er am Vortag noch die Hauptversammlung der ElringKlinger AG besucht hatte. Herr Lechler war über Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen der ElringKlinger-Gruppe zuletzt bis Mai 2017, als deren Aufsichtsratsvorsitzender, tätig. Er hat die Entwicklung des Unternehmens in besonderer Weise geprägt und gestaltet. Der Aufsichtsrat ist Herrn Professor Lechler zu großem Dank verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dettingen, 22. März 2019

Für den Aufsichtsrat



Klaus Eberhardt

Vorsitzender des Aufsichtsrats